



Äms Fäscht - Grenzenlos feiern!

Äms Fäscht ist die Gegenöffentlichkeit zum traditionellen 1. August: Anstatt Ausgrenzung und Abschottung feiern wir eine Welt ohne Grenzen.

Äms Fäscht möchte die positiven Aspekte unserer multikulturellen Gesellschaft fördern und feiern. In der Schweiz treffen Menschen aus vielen Kulturen und allen Generationen, mit verschiedenen Sprachen und Lebenshintergründen aufeinander. Medial wird diese Tatsache von den meisten Zeitungen meist in ein negatives Bild gerückt - eine problematisierende Berichterstattung ist leider absolut übervertreten. Auch darum möchten wir Vielfalt und Durchmischung abseits von Ausgrenzung und Nationalismus mit einem farbenfrohen Fest am 1. August feiern.

Bei der multikulturellen 1. Augustfeier Äms Fäscht geht es um ein Zusammenkommen der verschiedenen Kulturen, Generationen, Nationalitäten und Gesellschaftsschichten, die am 1. August auf der Bäckeranlage gemeinsam und doch individuell feines Essen, gute Musik und ein unbeschwertes Neben- und Miteinander feiern. Damit möchten wir ein klares Statement für eine offene, antirassistische und inklusive statt exklusive Gesellschaft an die Öffentlichkeit tragen.

Äms Fäscht möchte den 1. August nicht dem Nationalismus überlassen, sondern nachhaltig neu definieren und dadurch auch ein fester Bestandteil der Züricher Kulturagenda werden.

Der Verein Äms Fäscht will die positiven Seiten eines durchmischten Zusammenlebens aufzeigen. Mit Äms Fäscht soll ein friedliches, progressives und optimistisches Bild der gesellschaftlichen Diversität gemalt werden und somit dem von Medien und weiten Teilen der politischen Landschaft verbreiteten negativen Bild einer multikulturellen Realität entgegenwirken. Denn wir sehen die Durchmischung als grossen Gewinn unserer Gesellschaft und wissen, dass viele Menschen dies genauso empfinden.

Um dieses Ziel zu erreichen, bemüht sich der Verein Äms Fäscht zusätzlich um eine gute Zusammenarbeit mit dem Langstrassen Quartier. Da das Fest auf der Bäckeranlage im Herzen des Kreis 4 stattfindet, soll vor allem auch die hier ansässige Bevölkerung am Fest eine Stimme erhalten und aktiv daran teilnehmen können. Der Verein Äms Fäscht geht deshalb proaktiv auf die verschiedensten Vereine und AusländerInnenorganisationen sowie Jugendtreffs und Horte des Quartiers zu. Gemeinsam wollen wir ein Programm gestalten, das die Vielfältigkeit unserer Gesellschaft bestmöglichst repräsentiert. Für das Quartier und die AusländerInnenorganisationen gibt es verschiedene Möglichkeiten, die Inhalte des Festprogramms aktiv mitzugestalten: Sei es durch Workshops, Spiele, Theater oder Musikaufführungen.

Als junges Organisationsteam sprechen wir zudem auch spezifisch junge Leute an. Uns fällt auf, dass viele Jugendliche mit den herkömmlichen Feiern des 1. August nichts anfangen können. Die konstruierten Bilder vom Rütli, dem einig Volk von Brüdern (Schwestern werden meist nicht erwähnt) und patriotischer Folklore widersprechen ihren Erfahrungen von Ausgrenzung, diffamierenden Hetzkampagnen und rassistischen Tendenzen in breiten Teilen der Gesellschaft. Doch die multikulturelle Jugend ist viel näher an der Realität als irgendwelche - mit dem Ziel der Exklusion reproduzierten - Gründungsmythen. Wir wollen dieser Realität am 1. August eine Plattform bieten.

Da der Vorstand des Vereines aus jungen Menschen zwischen 20 - 25 Jahren besteht, sind wir unter den jüngeren Generationen in der Stadt Zürich bereits gut vernetzt und versuchen auch aktiv, immer wieder neue Mitglieder für unseren Verein zu gewinnen. Wir sind der Ansicht, dass gerade eine Veranstaltung wie Äms Fäscht, Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen niederschweligen Zugang zu gesellschaftlichem Engagement und der Verbreitung eigener, politischen Anliegen ermöglichen kann.

Der Verein Äms Fäscht behält sich vor, auch ausserhalb der Feier punktuell in die migrationspolitische Debatte einzugreifen um progressiven und antirassistischen Anliegen eine Stimme zu geben.

Äms Fäscht - die multikulturelle Alternative am 1. August auf der Bäckeranlage. Wir freuen uns auf Euch!